

Antrag auf Fördermittel aus dem Quartiersfonds

Projektbeschreibung:

Die **offene soziale Sprechstunde** versteht sich als erste niedrigschwellige Anlaufstelle für soziale Anliegen. Zwei Honorarkräfte unterstützen **zweimal wöchentlich** Menschen aus den umliegenden Stadtteilen bei Anliegen rund um die **sozialen Sicherungssysteme**, die **Wohnungssuche** sowie bei **arbeitsmarktbezogenen Fragestellungen** oder im Kontext von **Wohnfolgeeinrichtungen**. Darüber hinaus bietet der Sozialkompass erweiterte Angebote in den Bereichen Erziehung und Entwicklung, Gesundheitsprävention, soziale Integration und nachbarschaftliche Vernetzung.

Die (offene) soziale Sprechstunde setzt die bisherige Arbeit des Diakonischen Werks fort, das sein Quartiersprojekt Langenhorn/Fuhlsbüttel vorzeitig beendet. Die Beraterinnen waren vorher bereits auf Honorarbasis für **das Diakonische Werk Hamburg** tätig. Der Bezug zur Zielgruppe besteht daher bereits. Aufgrund des Standortwechsels in das **Bürgerhaus Langenhorn** ist von Veränderungen in der Nachfragelandschaft auszugehen. Mittelfristig soll

- ein möglichst großer Teil bestehender Klienten an den neuen Standort überführt werden
- das Angebot nach entsprechender Öffentlichkeitsarbeit weitere Menschen im Quartier erreichen
- durch eine entsprechende Präsenz die Interaktion mit bestehenden Akteur*innen gefestigt und erweitert werden

Das Angebot ist niedrigschwellig, außerhalb der Pandemiemaßnahmen ist die soziale Sprechstunde auch **ohne Terminkoordination** möglich.

Das Angebot (strukturell):

- Regulär ist die soziale Sprechstunde eine offene Sprechstunde, das heißt die Menschen können auch ohne vorherige Terminabsprache oder administrative Hürden in das Büro kommen.
- Das **Bürgerhaus Langenhorn** soll ab März planmäßig neuer Standort werden, aktuelle Zweigstelle ist die Eirene-Gemeinde.
- Die soziale Sprechstunde soll **zweimal wöchentlich** (mittwochs und freitags) stattfinden.
- Die Mitarbeiterinnen sind auch am Vormittag vor Ort, so dass eine **Erreichbarkeit von Fachstellen, Institutionen und Behörden ermöglicht** werden kann.
- Das Bürgerhaus Langenhorn verfügt über eine sehr **gute Verkehrsanbindung** und Zentralität im Einzugsgebiet.
- Es bestehen **ergänzende Vernetzungsangebote** im Bürgerhaus (z.B. Integrationskurse, Mieter helfen Mietern, Kita...).

Das Angebot (inhaltlich):

- Die Sprechstunde ist für Menschen oft **erste Anlaufstelle** in sozialen Fragen, die sich beispielsweise aus Behördenkontakten, Antragsanforderungen aus Schule und Kita, gesundheitlichen Maßnahmen oder wohnraum- und arbeitsmarktbezogenen Herausforderungen ergeben.
- Die Beraterinnen versuchen **direkt erste Schritte** einzuleiten und begleiten anschließend auch kontinuierlich
- Ebenso stellen sie den **Kontakt mit Fachberatungsstellen** her, wenn vertiefter Bedarf mit entsprechender Expertise gefragt ist.

Zielgruppe:

- Die Sprechstunde bietet **voraussetzungsfree Unterstützung und steht grundsätzlich allen Menschen offen.**
- Die Zusammensetzung der Hilfesuchenden zeichnet sich durch **Heterogenität** aus.
- Die **Integration Geflüchteter oder Menschen mit Migrationshintergrund** stellt derzeit einen Schwerpunkt dar.
- Weitere gesellschaftliche Gruppen werden ebenfalls erreicht:
 - Ältere Menschen,
 - Alleinerziehende und
 - Menschen mit Behinderung.

Folgende Schwerpunkte werden umgesetzt:

(Erst)beratung:

- Überblick über den Hilfsbedarf verschaffen
- Einleitung erster Schritte
- ggf. Weitervermittlung an bedarfsorientierte Angebote im Quartier
- Unterstützung bei Themen und Anträgen zu Sozialleistungen:
 - ALG II, Sozialgeld, Grundsicherung im Alter
 - AsylbLG
 - Kindergeld
 - Kinderzuschlag
 - Wohngeld
 - etc.
- Begleitung in Arbeitsmarktfragen, Wohnraumsuche
- Unterstützung im Kontext von Wohnfolgeeinrichtungen:
 - Schule/Kita
 - Gesundheitsversorgung
 - etc.

Geplante Bewerbung (in Abhängigkeit zur Auflage und den gegebenen Möglichkeiten):

Kanal Bürgerhaus Langenhorn:

- **Flyer im Bürgerhaus Langenhorn**
- Aushänge in **zwei Schaukästen in Langenhorn**
- Aushang im **Aufsteller vor dem Bürgerhaus**

Kanal Quartiersmanagement / TOLLERORT:

- Artikel auf der **Website des Quartiersmanagements** (<http://gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de/>)
- **Beiträge** in der **Ohkamp-Post**
- Werbung über den **Beirat Ohkamp** / Ansprache von **Multiplikatoren**

Sonstige Platzierung:

- **Flyer** in den **angrenzenden Unterkünften** (Flughafenstraße, Jugendparkweg)
- Bewerbung über die **Eirene-Gemeinde** (Zweigstelle)
- Flyer und Kommunikation über das **Nachbarschaftsnetzwerk „Laufend im Gespräch“**, sobald es wieder anlaufen darf
- **Behördeninterne Weitergabe** der **digitalen Flyerversion** bzw. der Printvariante
- **Versendung des digitalen Flyers** an soziale Akteure im Gebiet sowie ggf. über den AKL-Verteiler

Anbindung an das Quartiersmanagement Ohkamp

Das Projekt Sozialkompass soll an das Quartiersmanagement Ohkamp / TOLLERORT angebunden werden. In den letzten Jahren hat bereits eine enge Zusammenarbeit des Quartiersmanagements mit dem Quartiersprojekt Langenhorn / Fuhlsbüttel der Diakonie Hamburg sowie im Rahmen weiterer, ehrenamtlich durchgeführter Projekte der Sozialkompass-Projektträgerinnen (z.B. Laufend im Gespräch, Saat- und Ernte – Kids) stattgefunden. Ziel des Quartiersmanagements ist die Beförderung der Integration der neuen Bewohner*innen der Unterkunft Flughafenstraße 64-82 (Ohkamp) in die bestehende Nachbarschaft. Im Rahmen der Arbeit des Quartiersmanagements wurde deutlich, dass viele Geflüchtete einen großen Beratungs- und Unterstützungsbedarf rund um die Themen Sozialleistungen, Arbeitsplatzsuche, Wohnungssuche etc. haben. Die durch den Sozialkompass geleistete Beratung deckt diese Themenbereiche ab, wird gut von den Geflüchteten angenommen und trägt somit zum Gelingen der Integration bei.

Finanzierungsplan 01.03.2021 bis 31.12.2021:

Kostenart	Kategorie	Position	Betrag
Honorar	Personal	2 Honorarkräfte á 20,00 Euro/Std.; gesamt 32 Std./Monat	6.400,00 €
Sachkosten	Büromaterial: Erstausstattung sowie lfd. Bedarf und Werbemittel	Briefumschläge, Stifte, Papier, etc. Druckerzeugnisse (Flyer, Aushänge, etc.)	300,00 €
Sachkosten technische Ausstattung (einmalige Erstaussstattung)	Technik	2x Laptop/Tablet Zubehör 2x Office Lizenzen 1x Drucker (kopieren, scannen, scan-to-mail-Funktion, drucken) 1x Tintenpatrone	1.700,00 €
Angaben in Brutto			8.400,00 €